



Einfluss des Klimawandels auf das Grundwasser

In Baden-Württemberg wird der Wasserbedarf der öffentlichen Wasserversorgung zu rund 73 Prozent aus Grund- und Quellwasser sowie zu rund 27 Prozent aus Oberflächenwasser gedeckt. Die Verfügbarkeit von ausreichend Grundwasser in hoher Qualität ist daher unabdingbar, um die Wasserversorgung aufrechtzuerhalten.

Die Grundwasservorkommen in Baden- Württemberg sind aufgrund der geologischen und hydrologischen Verhältnisse regional sehr unterschiedlich verteilt. Die größten Wasservorkommen liegen in den Randbereichen des Landes. Im Landesinneren und im Nordosten gibt es größere wasserarme Gebiete in den Gesteinsformationen Keuper, Muschelkalk und Buntsandstein. Hier können sich länger andauernde Hitze- und Dürreperioden nachteilig auf die Grundwasserstände auswirken.



Wasserlauf am Wald-Klimapfad mit sehr niedrigem Wasserstand im Februar 2021

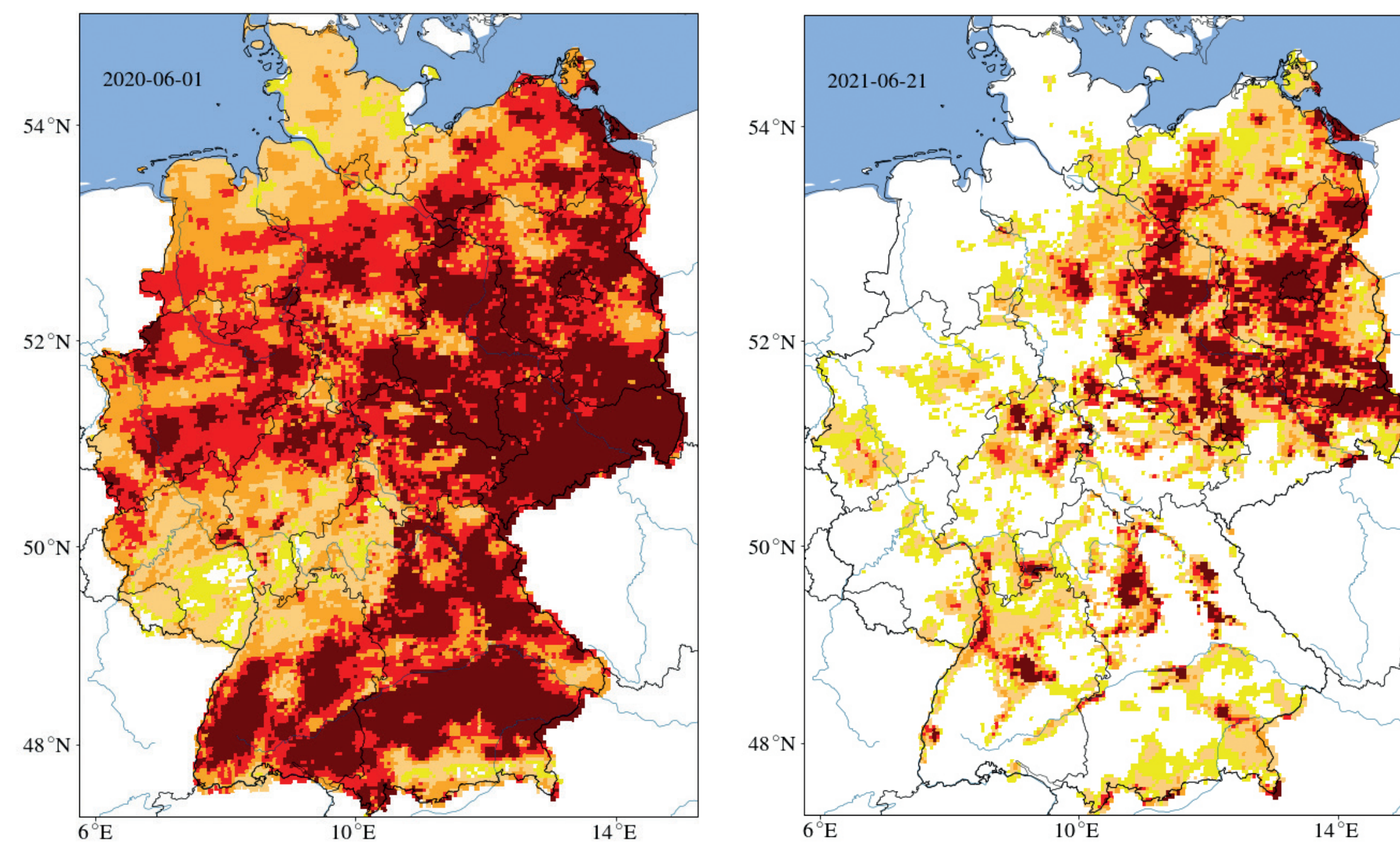
Bei einigen Kommunen – dazu gehört auch Straubenhardt – haben sich 2018 auf dem Höhepunkt der Trockenperiode bereits Schwachstellen bei der Wasserversorgung gezeigt. Viele private Eigenwasserversorger haben wegen versiegender Quellen zeitweise auf eine Ersatzversorgung aus größeren Trinkwassernetzen umstellen müssen. Die Versorgung Straubenhardts mit ausreichend Quellwasser der Eyach durch die Mannbach-Wasserversorgung wird in den Sommermonaten zunehmend schwieriger.

Der Klimawandel beeinflusst auch die Grundwasserneubildung aus Niederschlag durch höhere Lufttemperaturen und sorgt für ein verändertes Niederschlagsregime. Bei steigenden Temperaturen erhöht sich die Verdunstung und es versickert weniger Wasser in dem Boden, sodass sich weniger Grundwasser neu bilden kann.

Außerdem wird im Sommer aufgrund der größeren Hitze und Trockenheit infolge des Klimawandels sehr viel mehr Wasser zur Bewässerung von Äckern und Gärten verbraucht.

Starkregenereignisse nehmen zu und Hochwasserschutz wird in den Gemeinden eine wichtige Aufgabe. Im vor Ihnen liegenden Rennachtal wird das alte Regenwasserüberlaufbecken deutlich vergrößert, um Starkregen aufzunehmen und nach und nach in die Rennach abzuleiten.

Quellenangaben:
Monitoringbericht 2020 zur Anpassungsstrategie an den Klimawandel in Baden-Württemberg, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg Dez. 2020



Die Grafiken zeigen den Dürrezustand des Oberbodens gemessen in 1,80 Meter Tiefe im Juni 2020 (links) und Juni 2021 (rechts)

Quellenangaben:
UFZ-Dürremonitor/ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

- außergewöhnliche Dürre
- extreme Dürre
- schwere Dürre
- moderate Dürre
- ungewöhnlich trocken



Tipps

Wenn Sie sich umdrehen, schauen Sie ins Rennachtal. Das Rennachtal gehört zu den Naturschutzgebieten von Straubenhardt, die rund um die Siedlungsfläche angelegt wurden, um die Wiesen und Wälder zu schützen. Ein Abzweig auf halber Strecke bis zu dieser Tafel führt hinunter.

Über die Drei-Täler-Tour, die das Rennachtal entlangführt und gut ausgeschildert ist, können Sie auf rund 15 Kilometern rund um Straubenhardt durch die Naturschutzgebiete wandern.



Für Kids

1. Welcher Vogel ist auf dem Schild für ein Naturschutzgebiet abgebildet?
 - a) Eule
 - b) Storch
 - c) Seeadler
2. Warum taugt die Lärche nicht zum Weihnachtsbaum?
 - a) Sie hat im Winter keine Nadeln.
 - b) Sie ist wegen des hohen Harzgehalts zu leicht entflammbar.
 - c) Sie ist sehr selten und deshalb unbezahlbar.

Lösung Quizfragen: 1c; 2a

Initiatoren



Die Tafel online erleben

